

 <p>Freilichtmuseum Beuren [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schafschere</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Beuren In den Herbstwiesen 72660 Beuren 07025 91190-0 info@freilichtmuseum-beuren.de</p> <p>Sammlung: Landwirtschaft</p> <p>Inventarnummer: 86/001/0062</p>
---	---

Beschreibung

Die Schafschur mit dem elektrischen Apparat hat ein Gerät verdrängt, das Jahrhunderte lang nahezu unverändert zum Scheren benutzt wurde: die einteilige Schafschere. Dieses einfache Hand-Werkzeug ist genial einfach geformt, die Schneiden der Schere gehen in Schäfte über, die durch einen Federbügel miteinander verbunden sind. Beim Schneiden mit der Schafschere arbeitet die gesamte Hand, sie drückt zu - lässt nach, drückt zu ... Der Federbügel bewirkt, dass nach einem Schnitt die Scherblätter in die gespreizte Ausgangsstellung zurückgeführt werden. Dieser sehr alte Scherentypus wurde ursprünglich nicht nur zum Schneiden von Schafwolle benutzt. Im Mittelalter gesellte sich ein anderer Typus hinzu, die uns vertraute, mit Daumen und Finger zu bedienende Scharnierschere.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Stahl
Maße: L 26 cm, H 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1920-1950
wer Carl Bremer (Schmied)
wo

Schlagworte

- Bügelschere
- Handwerk
- Landwirtschaft
- Schafhaltung